

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole	
+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA (... , ... , ...)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (... , ... , ...)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmung
ges.	gesonderte Abstimmung
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
geh.	geheime Abstimmung

1. Einsetzung, Zuständigkeiten, zahlenmäßige Zusammensetzung und Mandatszeit des Untersuchungsausschusses zu Emissionsmessungen in der Automobilindustrie

Vorschlag für einen Beschluss: B8-1424/2015

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Vorschlag für einen Beschluss B8-1424/2015 (Konferenz der Präsidenten)			
Abstimmung: Beschluss (gesamter Text)	NA	+	354, 229, 35

Anträge auf namentliche Abstimmung
S&D: Schlussabstimmung

2. Ibrahim Halawa: Droht ihm die Todesstrafe?

Entschließungsanträge: B8-1402/2015, B8-1403/2015, B8-1404/2015, B8-1405/2015, B8-1406/2015, B8-1407/2015, B8-1408/2015

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B8-1402/2015 (PPE, S&D, ECR, ALDE, GUE/NGL, Verts/ALE, EFDD)					
§ 5	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	566, 11, 46
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B8-1402/2015		EFDD		↓	
B8-1403/2015		ECR		↓	
B8-1404/2015		Verts/ALE		↓	
B8-1405/2015		ALDE		↓	
B8-1406/2015		PPE		↓	
B8-1407/2015		GUE/NGL		↓	
B8-1408/2015		S&D		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung
PPE: Schlussabstimmung

Anträge auf gesonderte Abstimmung
ECR: § 5

Verschiedenes

Barbara Spinelli (GUE/NGL) hat den gemeinsamen Entschließungsantrag RC-B8-1402/2015 ebenfalls unterzeichnet.

3. Lage auf den Malediven

Entschließungsanträge: B8-1409/2015, B8-1410/2015, B8-1411/2015, B8-1414/2015, B8-1417/2015, B8-1419/2015, B8-1421/2015

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B8-1409/2015 (PPE, S&D, ECR, ALDE, GUE/NGL, Verts/ALE, EFDD)					
§ 1	2	GUE/NGL		-	
§ 11	§	ursprünglicher Text	NA	+	548, 21, 56
nach Erwägung L	1	GUE/NGL		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	563, 31, 32
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B8-1409/2015		EFDD		↓	
B8-1410/2015		Verts/ALE		↓	
B8-1411/2015		ALDE		↓	
B8-1414/2015		ECR		↓	
B8-1417/2015		PPE		↓	
B8-1419/2015		GUE/NGL		↓	
B8-1421/2015		S&D		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung
S&D: § 11
PPE: Schlussabstimmung

Anträge auf gesonderte Abstimmung
ECR: § 11

Verschiedenes

Barbara Spinelli und Younous Omarjee (GUE/NGL) haben den gemeinsamen Entschließungsantrag RC-B8-1409/2015 ebenfalls unterzeichnet.

4. Malaysia

Entschließungsanträge: B8-1412/2015, B8-1413/2015, B8-1415/2015, B8-1416/2015, B8-1418/2015, B8-1420/2015, B8-1422/2015

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B8-1412/2015 (PPE, S&D, ECR, ALDE, Verts/ALE, EFDD)					
§ 8	3	GUE/NGL		-	
§ 12	§	ursprünglicher Text	NA	+	540, 41, 35
nach § 12	2	GUE/NGL		-	
§ 14	§	ursprünglicher Text	NA	+	515, 55, 51
§ 16	1	Verts/ALE		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B8-1412/2015		EFDD		↓	
B8-1413/2015		ECR		↓	
B8-1415/2015		Verts/ALE		↓	
B8-1416/2015		ALDE		↓	
B8-1418/2015		PPE		↓	
B8-1420/2015		GUE/NGL		↓	
B8-1422/2015		S&D		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

S&D: §§ 12, 14

Anträge auf gesonderte Abstimmung

ECR: §§ 12, 14

5. Rahmenabkommen EU/Vietnam über umfassende Partnerschaft und Zusammenarbeit (Protokoll anlässlich des Beitritts Kroatiens) ***

Empfehlung: Sandra Kalniete (A8-0340/2015)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
einzigste Abstimmung	NA	+	533, 51, 46

6. Rahmenabkommen EU/Vietnam über umfassende Partnerschaft und Zusammenarbeit (Zustimmung) ***

Empfehlung: Barbara Lochbihler (A8-0339/2015)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
einzigste Abstimmung	NA	+	523, 56, 48

7. Rahmenabkommen EU/Vietnam über umfassende Partnerschaft und Zusammenarbeit (EntschlieÙung)

Bericht: Barbara Lochbihler (A8-0342/2015)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 14	1	Verts/ALE		-	
	4	PPE, S&D		+	
§ 16	2	Verts/ALE		-	
§ 26	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 30	3	Verts/ALE		+	
§ 33	§	ursprünglicher Text	ges.	-	
§ 45	5	PPE, S&D		+	
Erwägung I	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	475, 64, 95

Anträge auf gesonderte Abstimmung

S&D: § 33

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE:

Erwägung I

1. Teil

"in der Erwägung, dass die Auswirkungen der „Doi moi“-Politik (Erneuerung) und die Maßnahmen zur Schaffung einer Marktwirtschaft auch zu einer Zunahme des Armutsgefälles geführt haben;"

2. Teil

"in der Erwägung, dass die Proteste gegen die Beschlagnahme von Land und Eigentum durch die Regierung zugenommen haben; in der Erwägung, dass die vietnamesischen Ausfuhren jedoch durch die weltweite Rezession in Mitleidenschaft gezogen wurden und 2014 eine der niedrigsten Wachstumsraten des BIP seit dem Ende der asiatischen Wirtschaftskrise zu verzeichnen war; in der Erwägung, dass Vietnam mit einem Anstieg des Arbeitskräfteangebots um über eine Million pro Jahr zu kämpfen hat;"

§ 26

1. Teil

"bekundet seine Besorgnis darüber, dass Vietnam einer der wichtigsten Herkunftsstaaten von Opfern des Menschenhandels ist und dass Berichten zufolge eine große Anzahl von Kindern, insbesondere Jungen, die nicht gesetzlich vor sexuellem Missbrauch geschützt sind, Kindesprostitution, Menschenhandel und Misshandlung zum Opfer fallen; fordert Vietnam nachdrücklich auf, strenge und wirksame Kinderschutzgesetze auszuarbeiten, durch die alle Kinder ungeachtet ihres Geschlechts geschützt werden; fordert die Kommission auf, Vietnam bei der Stärkung seiner Kapazitäten im Bereich der Migrationspolitik und der Bekämpfung des Menschenhandels und der organisierten Kriminalität zu unterstützen, auch im Zusammenhang mit seiner Arbeitsmarkt- und Migrationspolitik;"

2. Teil

"ist gleichermaßen besorgt darüber, dass in den Mitgliedstaaten Berichten zufolge vietnamesische Opfer des Menschenhandels, unter denen sich auch Minderjährige befinden, ausgebeutet werden;"

3. Teil

"fordert die Kommission auf, umgehend dafür zu sorgen, dass die zentralen Schutzbestimmungen der Strategie der EU zur Beseitigung des Menschenhandels uneingeschränkt umgesetzt werden; fordert die Regierung Vietnams und die Kommission auf, im Rahmen des Abkommens über umfassende Partnerschaft und Zusammenarbeit die Einsetzung eines Unterausschusses oder einer besonderen Arbeitsgruppe zum Thema Menschenhandel zu erwägen;"

8. Die Wirtschafts- und Währungsunion Europas vollenden

Entschließungsantrag: B8-1347/2015

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Entschließungsantrag B8-1347/2015 (ECON-Ausschuss)					
§ 1	17S	GUE/NGL		-	
	5	EFDD	NA	-	168, 445, 19
nach § 1	1	Verts/ALE		-	
§ 2	18S	GUE/NGL		-	
	6	EFDD	NA	-	128, 485, 12
	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
2	+				
nach § 2	19	GUE/NGL		-	
	20	GUE/NGL		-	
	21	GUE/NGL		-	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
	22	GUE/NGL	NA	-	122, 496, 12
	23	GUE/NGL	NA	-	117, 493, 15
	24	GUE/NGL		-	
	25	GUE/NGL		-	
	26	GUE/NGL	NA	-	101, 513, 8
	27	GUE/NGL	NA	-	74, 521, 31
	28	GUE/NGL	NA	-	64, 518, 40
	29	GUE/NGL		-	
	30	GUE/NGL	NA	-	181, 437, 6
	31	GUE/NGL	NA	-	112, 484, 16
	32	GUE/NGL	NA	-	97, 520, 7
	33	GUE/NGL	NA	-	115, 482, 26
	34	GUE/NGL	NA	-	127, 470, 28
	35	GUE/NGL	NA	-	129, 453, 42
§ 3	36	GUE/NGL	NA	-	113, 492, 12
nach § 3	2	Verts/ALE		-	
	7	EFDD	NA	-	136, 477, 13
§ 4	37	GUE/NGL		-	
§ 5	38S	GUE/NGL		-	
nach § 5	39	GUE/NGL		-	
	40	GUE/NGL		-	
	41	GUE/NGL		-	
	42	GUE/NGL		-	
§ 6	43S	GUE/NGL		-	
nach § 6	44	GUE/NGL		-	
	45	GUE/NGL		-	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
	46	GUE/NGL		-	
§ 7	47	GUE/NGL		-	
§ 8	48	GUE/NGL		-	
Erwägung A	3	EFDD	NA	-	166, 447, 18
	14	GUE/NGL		-	
nach Erwägung A	8	GUE/NGL		-	
	9	GUE/NGL		-	
	10	GUE/NGL		-	
	11	GUE/NGL		-	
	12	GUE/NGL		-	
	13	GUE/NGL		-	
Erwägung B	15S	GUE/NGL		-	
nach Erwägung B	16	GUE/NGL		-	
nach Erwägung C	4	EFDD	NA	-	160, 456, 15
Abstimmung: EntschlieÙung (gesamter Text)				+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

EFDD: Änderungsanträge 3, 4, 5, 6, 7

GUE/NGL: Änderungsanträge 22, 23, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

Anträge auf getrennte Abstimmung

Verts/ALE:

§ 2

1. Teil gesamter Text ohne die Worte "auf der Umsetzung der Bestimmungen des Sechser- und des Zweierpakets, und hebt hervor"

2. Teil diese Worte

9. Jahresbericht über Menschenrechte und Demokratie in der Welt 2014 und die Politik der Europäischen Union in diesem Bereich

Bericht: Cristian Dan Preda (A8-0344/2015)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
------------	----------	---------------	---------	------------	---------------------

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 5	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 6	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 7	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2/NA	+	445, 153, 31
§ 22	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2/NA	+	468, 115, 48
§ 27	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 33	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 37	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 46	3	PPE		+	
	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	↓	
			2	↓	
§ 54	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/NA	+	493, 38, 98

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
			2/NA	+	515, 100, 15
			3	+	
nach § 54	7	GUE/NGL		-	
nach § 55	4	GUE/NGL		-	
§ 56	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/NA	+	546, 29, 57
			2/NA	+	498, 94, 32
nach § 57	8	GUE/NGL		-	
nach § 63	9	GUE/NGL		-	
§ 65	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 67	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
nach § 67	10	GUE/NGL		-	
nach § 69	11	GUE/NGL		-	
§ 70	12	GUE/NGL		-	
	§	ursprünglicher Text	NA	+	455, 109, 62
§ 71	13	GUE/NGL		-	
§ 73	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/NA	+	505, 120, 7
			2/NA	+	313, 281, 13
§ 74	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
			2	+	
Zwischenüberschrift nach § 74	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	324, 246, 59
nach § 77	6	GUE/NGL	EA	+	258, 251, 116
§ 84	§	ursprünglicher Text	NA	+	525, 53, 37
§ 85	§	ursprünglicher Text	NA	+	522, 47, 42
§ 87	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/NA	+	540, 56, 34
			2/NA	+	540, 41, 32
§ 91	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 92	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/NA	+	513, 63, 53
			2/NA	+	482, 97, 46
			3/NA	+	393, 154, 69
§ 93	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 98	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/NA	+	563, 17, 49
			2/NA	+	498, 45, 63
§ 103	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 104	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
			2/NA	+	497, 101, 26
§ 105	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2/NA	+	403, 189, 27
§ 106	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2/NA	+	483, 113, 20
§ 108	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 111	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/NA	+	497, 54, 76
			2/NA	+	398, 149, 63
			3/NA	+	407, 145, 61
§ 114	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/NA	+	346, 190, 80
			2/NA	+	291, 232, 81
			3/NA	+	379, 175, 62
			4/NA	+	307, 235, 77
§ 119	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
nach § 120	5	GUE/NGL		-	
Erwägung U	1	PPE		+	
Erwägung AB	2	PPE		+	
Abstimmung: EntschlieÙung (gesamter Text)			NA	+	421, 86, 116

Anträge auf namentliche Abstimmung

S&D: §§ 56, 70, 73, 85, 92, 98, 111, 114

ECR: §§ 73, 84, 54 (1. und 2. Teil), 56 (2. Teil), 87, 92 (2. Teil), 98 (2. Teil), 104 (2. Teil), 105 (2. Teil), 106 (2. Teil), 111 (2. Teil)

Anträge auf gesonderte Abstimmung

ALDE: § 114

ECR: §§ 5, 74, 93, 103

Anträge auf getrennte Abstimmung

ALDE:

§ 6

1. Teil "spricht sich nachdrücklich gegen die Annektierung, Besetzung und Kolonisierung von Gebieten aus"

2. Teil und besteht auf dem unveräußerlichen Selbstbestimmungsrecht der Völker;"

ECR:

§ 7

1. Teil betrifft nicht die deutsche Fassung

2. Teil

§ 22

1. Teil gesamter Text ohne die Worte "betont deshalb nachdrücklich, dass sich die Mitgliedstaaten die Umsetzung des Aktionsplans und des strategischen Rahmens der EU stärker zu eigen machen und als ihren eigenen Plan zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie auf bilateraler und multilateraler Ebene nutzen sollten;"

2. Teil diese Worte

§ 27

1. Teil "begrüßt die Verlängerung des Mandats des EUSR bis Februar 2017"

2. Teil "und bringt erneut seine Forderung zum Ausdruck, dieses Mandat in ein ständiges Mandat umzuwandeln; fordert daher, dass das Mandat dahingehend überarbeitet wird, dass dem EUSR das Initiativrecht eingeräumt wird und ihm angemessenes Personal und ausreichende finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, er öffentlich über Menschenrechtsfragen sprechen, über die positiven Ergebnisse von Besuchen in Drittländern berichten und den Standpunkt der EU zu Menschenrechtsfragen mitteilen darf, um die Rolle des EUSR dadurch zu stärken, dass seine Sichtbarkeit und Wirksamkeit verbessert wird;"

§ 33

1. Teil gesamter Text ohne die Worte "vertritt die Auffassung, dass die Ansprechpartner für Menschenrechtsfragen in ihrer Arbeit zudem durch das diplomatische Personal der Mitgliedstaaten unterstützt werden sollten;"

2. Teil diese Worte

§ 37

1. Teil gesamter Text ohne die Worte "unter anderem gegenüber LGBTI und"

2. Teil diese Worte

§ 54

1. Teil

"bekräftigt, dass es die systematische Einführung von Menschenrechtsklauseln in alle internationale Abkommen zwischen der EU und Drittstaaten befürwortet, wobei unter anderem dem europäischen sozialen Dialog und den Arbeitsnormen der IAO Rechnung zu tragen ist;" ohne die Worte "dem europäischen sozialen Dialog und" die Worte "dem europäischen sozialen Dialog und"

2. Teil

3. Teil

"fordert die Kommission auf, die Umsetzung der Menschenrechtsklauseln wirksam und systematisch zu überwachen und zu bewerten und das Parlament regelmäßig über die Achtung der Menschenrechte in den Partnerländern zu unterrichten; begrüßt, dass der Rat in zunehmendem Maße systematisch restriktive Maßnahmen gegenüber Drittländern verhängt, die bewusst die Menschenrechte missachten; empfiehlt in diesem Zusammenhang, dass die EU immer dann, wenn eine schwere Menschenrechtsverletzung von einem Drittstaat, mit dem ein Abkommen abgeschlossen wurde, begangen wird, konkrete Schritte bei der Durchführung der angemessenen Maßnahmen gemäß den Menschenrechtsklauseln ergreift;"

§ 56

1. Teil

"ist der Ansicht, dass Handel und Menschenrechte Hand in Hand gehen können und die Geschäftswelt eine wichtige Rolle spielen muss, was die Förderung der Menschenrechte und der Demokratie angeht; vertritt die Auffassung, dass die Förderung der Menschenrechte auf Zusammenarbeit zwischen Staat und Privatwirtschaft gründen sollte; bekräftigt in diesem Zusammenhang, dass die europäischen Unternehmen angemessene Maßnahmen ergreifen sollten um sicherzustellen, dass bei ihren Tätigkeiten in Drittländern die Menschenrechtsnormen eingehalten werden; bekräftigt außerdem, wie wichtig es ist, dass die EU die soziale Verantwortung der Unternehmen fördert und dass europäische Unternehmen bei der Förderung internationaler Standards für Unternehmen und Menschenrechte eine Führungsrolle übernehmen; fordert die EU darüber hinaus auf, bei der 12. Tagung der Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen für Menschenrechte und transnationale Unternehmen sowie andere Wirtschaftsunternehmen eine aktive Rolle zu übernehmen und die Bemühungen zu unterstützen, ihre Politik mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen in Einklang zu bringen;"

2. Teil

"empfiehlt der EU und ihren Mitgliedstaaten, sich an der Debatte über ein rechtsverbindliches internationales Instrument zu Unternehmen und Menschenrechten innerhalb des Systems der Vereinten Nationen zu beteiligen;"

§ 67

1. Teil

"begrüßt den Leitfaden zur Terrorismusbekämpfung, der vom EAD und von der Kommission ausgearbeitet sowie vom Rat bestätigt wurde, um bei der Planung und der Umsetzung von Hilfsprojekten mit Drittländern zur Terrorismusbekämpfung die Achtung der Menschenrechte sicherzustellen; fordert den EAD und die Kommission auf, für eine wirkungsvolle Umsetzung des Dokuments zu sorgen und es zu diesem Zweck zunächst weit zu verbreiten; weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Achtung der Grundrechte und Grundfreiheiten die Grundlage für eine erfolgreiche Politik zur Bekämpfung des Terrorismus ist, zu der auch der Einsatz digitaler Überwachungstechnologien gehört;"

2. Teil

"unterstützt die internationalen Bemühungen, den Menschenrechtsverletzungen durch den ISIS/Da'isch ein Ende zu setzen;"

§ 87

1. Teil

"fordert die EU auf, sich weiter um Kontakte zu den Staaten zu bemühen, die an der Todesstrafe festhalten, und alle diplomatischen Mittel und Kooperationsinstrumente einzusetzen, um die Abschaffung der Todesstrafe zu erreichen;"

2. Teil

wiederholt außerdem seine Forderung an die EU, in den Ländern, in denen die Todesstrafe noch immer eingesetzt wird, die Bedingungen zu überwachen, unter denen die Hinrichtungen vollzogen werden;"

§ 98

1. Teil

"erinnert daran, dass im Jahr 2014 der Sacharow-Preis an Dr. Denis Mukwege verliehen wurde, um ihn für sein starkes Engagement für Opfer sexueller Gewalt und die kontinuierliche Förderung der Rechte von Frauen auszuzeichnen, wodurch eine Sensibilisierung für den Einsatz von Gewalt und sexueller Verstümmelung von Frauen, Mädchen und Kindern als Mittel der Kriegsführung erfolgte; verurteilt mit Nachdruck alle Formen des Missbrauchs und der Gewalt gegen Frauen, Mädchen und Kinder, insbesondere den Einsatz sexueller Gewalt als Kriegswaffe sowie die Verstümmelung weiblicher Genitalien, Kinder-, Früh- und Zwangsehen, sexuelle Sklaverei, Vergewaltigung in der Ehe und andere Formen schädlicher traditioneller Praktiken; betont, dass Frauen, Mädchen und Kinder, die in Konflikten missbraucht wurden, Zugang zu Gesundheitsfürsorge und psychologischer Betreuung gemäß dem Völkerrecht haben müssen; nimmt in diesem Zusammenhang das Schreiben der VP/HV zur Politik im Bereich der humanitären Hilfe zur Kenntnis, insbesondere zur Verhinderung sexueller Gewalt und zur Bereitstellung der geeigneten Unterstützung und des Zugangs zu Gesundheitsfürsorge und psychologischer Betreuung für Frauen im Falle von Vergewaltigungen in Konfliktsituationen;"

2. Teil

"fordert alle Mitgliedstaaten des Europarats auf, das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt zu unterzeichnen und zu ratifizieren;"

§ 104

1. Teil

gesamter Text ohne die Worte "durch die durchgängige Berücksichtigung von Gleichstellungsfragen" und "im Zusammenhang mit der Gleichstellung"

2. Teil

diese Worte

§ 106

1. Teil

gesamter Text ohne die Worte "die Entwicklung von Ausbildungsprogrammen für Lehrpersonal in Drittländern zum Thema Geschlechtergleichstellung und die Verhinderung der Verfestigung von Stereotypen durch Lehrmaterialien"

2. Teil

diese Worte

§ 108

1. Teil

"ermutigt die EU, weiterhin die Unterstützung von Frauen und Mädchen durchgängig bei GSVP-Operationen und innerhalb der Architektur der Friedenskonsolidierung der Vereinten Nationen zu berücksichtigen und ihre Bemühungen um die Umsetzung der Resolutionen 1325(2000) und 1820(2008) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen zu Frauen und Frieden und Sicherheit , fordert die EU in dieser Hinsicht auf, auf internationaler Ebene die Anerkennung des Mehrwerts der Beteiligung von Frauen an der Verhütung und Lösung von Konflikten sowie bei friedenserhaltenden Einsätzen, bei humanitärer Hilfe, beim Wiederaufbau nach Konflikten sowie bei Prozessen des demokratischen Übergangs, die zu dauerhaften und stabilen politischen Lösungen führen, zu unterstützen; betont auch, wie wichtig es ist, die gesamte Bandbreite der Menschenrechte von Frauen zu gewährleisten"

2. Teil

"und zur Stärkung ihrer Rechte beizutragen, auch im Rahmen der Agenda für die Zeit nach 2015 und durch die Unterstützung der Aktionsplattform von Beijing und des Übereinkommens von Istanbul; begrüßt die Unterstützung der EU für die Resolutionen der Vereinten Nationen zu geschlechtsspezifischen Fragen, insbesondere zur Bedeutung des Rechts auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung bei der Stärkung der Rolle der Frau; nimmt die Schlussfolgerungen der 59. Sitzung der Kommission der Vereinten Nationen für die Rechtsstellung der Frau erfreut zur Kenntnis;"

§ 119

1. Teil

"begrüßt die aktive Zusammenarbeit der EU mit mehreren Sonderberichterstatern der Vereinten Nationen in den Bereichen der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte,"

2. Teil

"unter anderem der Sonderberichterstatlerin für das Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser und Sanitärversorgung, dem Sonderberichterstatler für das Recht auf Bildung, dem Sonderberichterstatler für das Recht auf Nahrung, dem Sonderberichterstatler zu extremer Armut und Menschenrechten und der Sonderberichterstatlerin für das Menschenrecht auf angemessenes Wohnen; nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte im mehrjährigen Richtprogramm 2014–2017 der EIDHR gestärkt wurde, zu dessen Zielen unter anderem die Stärkung der Gewerkschaften, die Sensibilisierung für Lohnfragen, der Schutz des Landschaftserbes, die Förderung der sozialen Integration durch wirtschaftliche Stärkung und die Reduzierung der wirtschaftlichen Diskriminierung und der Gewalt am Arbeitsplatz gehören;"

PPE:

§ 46

1. Teil

gesamter Text ohne die Worte "die Kommission unter der Leitung von Jean-Claude Juncker" und "ausdrücklich"

2. Teil

diese Worte

§ 65

1. Teil

gesamter Text ohne die Worte ", der Geschlechtsidentität"

2. Teil

diese Worte

§ 73

1. Teil

"fordert die EU auf, sich aktiv in die Debatte um den Begriff „Klimaflüchtling“ einzubringen, auch was eine mögliche juristische Begriffsbestimmung im Völkerrecht" und "betrifft;"

2. Teil

"oder in rechtsverbindlichen internationalen Übereinkünften"

Zwischenüberschrift nach § 74

1. Teil gesamter Text ohne die Worte "Kultur- und"
2. Teil diese Worte

§ 91

1. Teil gesamter Text ohne die Worte "der Geschlechtsidentität,"
2. Teil diese Worte

S&D:

§ 74

1. Teil gesamter Text ohne die Worte "fordert die EU erneut nachdrücklich auf, die Entwicklung, die Produktion und den Einsatz von vollkommen autonom funktionierenden Waffen, die Angriffe ohne Mitwirkung des Menschen ermöglichen, zu untersagen;"
2. Teil diese Worte

ECR, PPE:

§ 92

1. Teil "ist der Ansicht, dass die EU ihre Bemühungen, eine Verbesserung der Achtung der Rechte von lesbischen, schwulen, bi-, trans- und intersexuellen Personen (LGBTI) zu erzielen, im Einklang mit den Leitlinien der EU zu diesem Thema fortsetzen sollte; empfiehlt, dass die Leitlinien umgesetzt werden, unter anderem durch die Schulung von EU-Personal in Drittländern; bedauert, dass Homosexualität in 75 Ländern weiterhin strafbar ist und in acht Ländern darauf die Todesstrafe steht, und ist der Ansicht, dass Praktiken sowie Gewalttaten gegen Menschen aufgrund ihrer sexuellen Ausrichtung nicht unbestraft bleiben sollten; unterstützt die anhaltenden Anstrengungen des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, diese diskriminierenden Gesetze zu bekämpfen, sowie die Arbeit der anderen Organisationen der Vereinten Nationen;"
2. Teil "ist besorgt über die Einschränkung der Grundfreiheiten von Personen, die für die Menschenrechte von LGBTI eintreten, und fordert die EU auf, diese Personen stärker zu unterstützen; weist darauf hin, dass es wahrscheinlicher wäre, dass die Grundrechte von LGBTI geachtet werden, wenn diese Menschen Zugang zu Rechtsinstitutionen" und "haben;"
3. Teil ", möglicherweise über eine eingetragene Lebenspartnerschaft oder Ehe,"

§ 105

1. Teil "bedauert, dass die Gleichstellung der Geschlechter nicht hinreichend durch politische Maßnahmen gewährleistet wird; weist erneut darauf hin, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind und die gleichen politischen und bürgerlichen Freiheiten genießen sollten, und bedauert gleichermaßen die geringe Vertretung von Frauen bei der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Entscheidungsfindung; betont, dass wirksame Schutzmechanismen für Menschenrechtsaktivistinnen nottun;"
2. Teil "empfiehlt die Einführung eines Quotensystems als Instrument zur Förderung der Mitwirkung der Frauen – vor allem als Kandidatinnen – in politischen Organen und im demokratischen Prozess;"

§ 111

1. Teil gesamter Text ohne die Worte "und dass die sexuellen und reproduktiven Rechte verteidigt werden müssen", "und der damit verbundenen Rechte" und "und einem Schwangerschaftsabbruch unter sicheren Bedingungen"
2. Teil "und dass die sexuellen und reproduktiven Rechte verteidigt werden müssen" und "und der damit verbundenen Rechte"
3. Teil "und einem Schwangerschaftsabbruch unter sicheren Bedingungen"

ECR, Verts/ALE:

§ 114

1. Teil "verurteilt die Praxis der Ersatzmutterschaft, die die Menschenwürde der Frau herabsetzt, da ihr Körper und seine Fortpflanzungsfunktionen als Ware genutzt werden; ist der Auffassung, dass die Praxis der gestationellen Ersatzmutterschaft, die die reproduktive Ausbeutung und" ohne die Wortteile und Worte "Ersatz" und ", die die Menschenwürde der Frau herabsetzt, da ihr Körper und seine Fortpflanzungsfunktionen als Ware genutzt werden; ist der Auffassung, dass die Praxis der gestationellen Ersatzmutterschaft,"
2. Teil "Ersatz" und ", die die Menschenwürde der Frau herabsetzt, da ihr Körper und seine Fortpflanzungsfunktionen als Ware genutzt werden; ist der Auffassung, dass die Praxis der gestationellen Ersatzmutterschaft,"
3. Teil "des menschlichen Körpers – insbesondere im Fall von schutzbedürftigen Frauen in Entwicklungsländern – für finanzielle oder andere Gewinne umfasst,"
4. Teil "untersagt werden und dringend im Rahmen der Menschenrechtsinstrumente behandelt werden sollte;"

10. 20. Jahrestag des Friedensabkommens von Dayton

Entschließungsanträge: B8-1350/2015, B8-1362/2015, B8-1363/2015, B8-1364/2015, B8-1396/2015, B8-1397/2015, B8-1398/2015, B8-1401/2015

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Entschließungsanträge einer Fraktion					
B8-1350/2015		ENF		-	
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B8-1362/2015 (PPE, S&D, ECR, ALDE, GUE/NGL, Verts/ALE, EFDD)					
§ 3	3	ECR	EA	+	310, 265, 29 mündlich geändert
	§	ursprünglicher Text		↓	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 4	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 5	§	ursprünglicher Text	NA	+	503, 74, 25
§ 6	4	ECR		+	
	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	↓	
		2/NA	↓		
nach § 6	1	ENF		-	
	2	ENF		-	
Abstimmung: EntschlieÙung (gesamter Text)			NA	+	525, 42, 39
EntschlieÙungsanträge der Fraktionen					
B8-1362/2015		ECR		↓	
B8-1363/2015		ALDE		↓	
B8-1364/2015		GUE/NGL		↓	
B8-1396/2015		PPE		↓	
B8-1397/2015		Verts/ALE		↓	
B8-1398/2015		EFDD		↓	
B8-1401/2015		S&D		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

ECR: Schlussabstimmung

ENF: §§ 5, 6 (2. Teil), Abschlussabstimmung

Anträge auf gesonderte Abstimmung

ENF: § 4

Verschiedenes

Cristian Dan Preda hat folgenden mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 3 gestellt:
"3. begrüßt die Ergebnisse, die in Form der Rückkehr von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen, des Wiederaufbaus und der Rückgabe von Eigentum im Einklang mit den Bestimmungen von Anhang VII des Abkommens von Dayton erzielt wurden; besteht darauf, dass der Anhang und die damit zusammenhängende Strategie vollständig umgesetzt werden müssen, um für eine dauerhafte Rückkehr und auch für faire, umfassende und nachhaltige Lösungen für Binnenvertriebene, Flüchtlinge und andere vom Krieg betroffene Personen zu sorgen; betont insofern, dass es notwendig ist, dass Kroaten, Bosnier und andere in die Republika Srpska dauerhaft zurückkehren; betont, dass die sozioökonomische Integration der zurückgekehrten Menschen weiter verbessert werden muss; fordert eine bessere Koordinierung der Bemühungen auf allen Ebenen sowie mehr Aufmerksamkeit für die schutzbedürftigsten Vertriebenen, darunter Roma und Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind; stellt mit Bedauern fest, dass nach Angaben des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz noch immer etwa 7 000 Personen vermisst werden, deren Schicksal nach wie vor unbekannt ist;"

11. Waffenexport: Umsetzung des Gemeinsamen Standpunkts 2008/944/GASP

Bericht: Bodil Valero (A8-0338/2015)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 1	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 5	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 7	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	
§ 8	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 9	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 11	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3/EA	+	277, 259, 41
§ 14	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 18	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 19	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 20	§	ursprünglicher Text	ges./EA	+	294, 268, 18
§ 23	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 24	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/EA	+	309, 245, 22
			2	+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 26	§	ursprünglicher Text	ges./EA	+	292, 276, 12
§ 28	§	ursprünglicher Text	ges.	-	
§ 29	§	ursprünglicher Text	NA	-	239, 310, 29
§ 31	§	ursprünglicher Text	ges.	-	
§ 32	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 33	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 34	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 35	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 40	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	-	
			2	-	
			3/EA	+	361, 203, 10
			4	-	
			5/EA	+	309, 254, 6
§ 41	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3/EA	+	369, 202, 1
§ 42	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
			2	+	
			3	+	
§ 43	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1/NA	+	465, 95, 11
			2/NA	+	436, 82, 42
			3/NA	+	463, 56, 37
			4/NA	+	480, 59, 16
§ 44	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 46	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	
§ 49	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 51	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	
§ 54	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 57	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 58	§	ursprünglicher Text	ges./EA	+	294, 237, 15
§ 59	§	ursprünglicher Text	ges./EA	+	288, 249, 3
Erwägung D	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	292, 218, 24
Erwägung G	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	
			4	+	
Erwägung H	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	249, 164, 128

Anträge auf namentliche Abstimmung

ECR: §§ 29, 43

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE: Erwägung G, §§ 20, 26, 28, 29, 35, 40, 58, 59

GUE/NGL: §§ 7, 8

ECR: §§ 9, 18, 19, 20, 23, 24, 26, 28, 31, 33, 34, 35, 44, 57, 58, 59

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE:

Erwägung D

1. Teil

"in der Erwägung, dass die unkontrollierte Verbreitung von Waffen eine schwerwiegende Gefahr für den Frieden, die Sicherheit, die Menschenrechte und die nachhaltige Entwicklung birgt;"

2. Teil

"in der Erwägung, dass weltweit in jeder Minute ein Mensch sein Leben durch Waffengewalt verliert und im gleichen Zeitraum 15 neue Waffen gefertigt werden;"

§ 24

1. Teil "ist besorgt über die potenziellen Auswirkungen der tatsächlichen oder empfundenen Androhung rechtlicher Schritte durch Unternehmen in einigen Mitgliedstaaten auf die Prüfung von Anträgen auf Ausfuhrgenehmigungen;"

2. Teil "erinnert die Mitgliedstaaten daran, dass die konsequente und gewissenhafte Anwendung der acht Kriterien die für die Verweigerung einer Genehmigung erforderlichen Argumente an die Hand gibt;"

EFDD:

§ 8

1. Teil gesamter Text ohne die Worte "befürwortet die Lieferung von Defensivwaffen, wenn sie für die legitime Selbstverteidigung eingesetzt werden;" und "und an die Ukraine"

2. Teil "befürwortet die Lieferung von Defensivwaffen, wenn sie für die legitime Selbstverteidigung eingesetzt werden;"

3. Teil "und an die Ukraine"

ECR:

Erwägung G

1. Teil "in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten der EU im Jahr 2013 Rüstungsgüter im Gesamtwert von 36,7 Mrd. EUR (davon im Wert von 26 Mrd. EUR an Drittstaaten) ausgeführt haben;"

2. Teil "in der Erwägung, dass sich – als Vergleich hierzu – die Finanzmittel des Europäischen Nachbarschaftsinstruments für den Zeitraum 2014 – 2020 auf insgesamt 15,4 Mrd. EUR belaufen;"

3. Teil "in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten der EU einen Anteil von 30 % der gesamten Waffenausfuhren hatten;"

4. Teil "in der Erwägung, dass nur schwerlich behauptet werden kann, dass diese Handelsströme den unmittelbaren Sicherheitsinteressen der EU dienen;"

Erwägung H

1. Teil "in der Erwägung, dass der Gemeinsame Standpunkt 2008/944/GASP ein rechtsverbindlicher Rahmen ist, in dem acht Kriterien für die Ausfuhr konventioneller Waffen festgelegt sind, denen die Mitgliedstaaten der EU bei der Vergabe von Genehmigungen Rechnung tragen müssen;"

2. Teil "in der Erwägung, dass dieser Gemeinsame Standpunkt insbesondere beim Aufbau eines europäischen Verteidigungsmarkts und einer technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung angemessen berücksichtigt werden sollte;"

§ 5

1. Teil "stellt fest, dass die Mitgliedstaaten der EU weltweit in großem Umfang Waffen exportieren und 2013 dem 16. Jahresbericht zufolge Rüstungsgüter im Wert von 36,711 Mrd. EUR weltweit (davon im Wert von 10,735 Mrd. innerhalb der Mitgliedstaaten und im Wert von 25,976 Mrd. an Drittstaaten) ausgeführt haben;"

2. Teil "weist erneut darauf hin, dass in Artikel 10 des Gemeinsamen Standpunkts festgelegt ist, dass die Berücksichtigung wirtschaftlicher, kommerzieller und industrieller Interessen durch die Mitgliedstaaten die Anwendung der acht Kriterien zur Regulierung der Waffenausfuhr nicht beeinträchtigen darf;"

§ 7

1. Teil "weist erneut darauf hin, dass die Verteidigungsindustrie als Instrument für die Umsetzung der Verteidigung und der Sicherheit der Mitgliedstaaten dienen, für systematische Versorgungssicherheit in der EU sorgen"
2. Teil "und zur Umsetzung einer gestärkten GASP und einer gestärkten GSVP beitragen sollte, da hiermit ein wichtiger Beitrag zu Stabilität und Sicherheit in der Welt geleistet wird;"
3. Teil "weist darauf hin, dass Rüstungsexporte der Stärkung und dem weiteren Ausbau der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung dienlich sind, die bei zahlreichen Innovationen und technischen Entwicklungen eine wichtige Rolle spielt;"

§ 11

1. Teil "betont, dass die Kontrollen von Rüstungsexporten ein grundlegender Bestandteil der Außen- und Sicherheitspolitik der EU sind und von den in Artikel 21 EUV verankerten Grundsätzen – insbesondere der Förderung der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit und der Erhaltung des Friedens, der Verhütung von Konflikten und der Stärkung der internationalen Sicherheit – geprägt sein müssen;"
2. Teil "weist darauf hin, dass unbedingt für die Kohärenz der Rüstungsexporte und der Glaubwürdigkeit der EU als einer Organisation, die sich weltweit für Menschenrechte einsetzt, gesorgt werden muss;"
3. Teil "ist der festen Überzeugung, dass eine wirksamere Umsetzung der acht Kriterien des Gemeinsamen Standpunkts einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der GASP und der GSVP leisten würde;"
4. Teil "fordert, dass angesichts des veränderten Sicherheitsumfelds und der damit verbundenen Risiken und Bedrohungen mit Blick auf die europäischen Sicherheitsinteressen in der neuen globalen EU-Strategie für Außen- und Sicherheitspolitik den Aspekten des Rüstungsexports angemessen Rechnung getragen wird;"

§ 14

1. Teil "begrüßt den Erfolg der ersten Konferenz der Vertragsstaaten in Cancún (24.–27. August 2015), stellt jedoch fest, dass keine Einigung über die für die Jahresberichte zu verwendende Vorlage erzielt wurde;"
2. Teil "vertritt die Ansicht, dass der Vertrag nur dann wirklich Erfolg haben wird, wenn seine universelle Gültigkeit durch entsprechende Maßnahmen herbeigeführt wird und wenn verbindliche oder sanktionierende Mechanismen eingerichtet werden, die bei Verstößen gegen die Bestimmungen zur Anwendung kommen;"

§ 32

1. Teil "weist darauf hin, dass die Verordnung (EU) Nr. 258/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Umsetzung des Artikels 10 des Protokolls der Vereinten Nationen gegen die unerlaubte Herstellung von Feuerwaffen und gegen den unerlaubten Handel damit darauf abzielt, den Handel mit Schusswaffen für den zivilen Gebrauch wirksam zu kontrollieren; erachtet Ausfuhren von Jagd- und Sportwaffen für zivile Zwecke gemäß dieser Verordnung für legitim;"
2. Teil "begrüßt die Überarbeitung der EU-Rechtsvorschriften über Schusswaffen (einschließlich der Vorschriften über Unbrauchbarmachung, verwaltungsrechtliche Sanktionen und Signalwaffen) und die Absicht, bei der Bekämpfung des Waffenschmuggels die polizeiliche Zusammenarbeit mit den Nachbarländern auszuweiten; fordert die Kommission daher auf, die Kapazitäten von Europol auszuweiten;"

§ 40

- 1. Teil* "ist der Auffassung, dass die Jahresberichte über den Waffenexport wichtige Instrumente für die Förderung der Transparenz im Waffenhandel sind;"
- 2. Teil* "bedauert jedoch, dass lediglich 21 Mitgliedstaaten umfassend zu dem 16. Jahresbericht beigetragen haben;"
- 3. Teil* "weist darauf hin, dass unter einem umfassenden Beitrag zu verstehen ist, dass nach Bestimmungsland und nach Kategorie in der EU-Militärgüterliste aufgeschlüsselte Daten zum finanziellen Wert sowohl der erteilten Waffenausfuhrgenehmigungen als auch der tatsächlichen Ausfuhren vorgelegt werden;"
- 4. Teil* "weist darauf hin, dass Griechenland gar keine Daten beigesteuert hat, dass Deutschland und das Vereinigte Königreich keine Daten zu den tatsächlichen Rüstungsexporten übermittelt haben und dass Frankreich eine nicht aufgeschlüsselte Gesamtsumme seiner Rüstungsexporte vorgelegt hat; weist darauf hin, dass – mit Ausnahme Griechenlands – ebendiese Staaten die größten Exporteure sind und die Hauptverantwortung für die weltweiten Auswirkungen der Rüstungsexporte aus der EU tragen;"
- 5. Teil* "fordert die übrigen Mitgliedstaaten auf, ihrer Verpflichtung, jährlich einen Bericht vorzulegen, nachzukommen, die Daten für den 16. Jahresbericht nachzureichen und die Daten für die künftigen Jahresberichte fristgerecht vorzulegen;"

§ 41

- 1. Teil* "stellt fest, dass in dem Bericht standardisierte Angaben über ausgestellte Ausfuhrgenehmigungen, aber keine umfassenden Informationen über die tatsächlichen Rüstungsexporte enthalten sind;"
- 2. Teil* "fordert den Rat und die Vizepräsidentin und Hohe Vertreterin mit Nachdruck auf, der Frage nachzugehen, wie die Einhaltung der Berichtspflicht verbessert werden kann und die Transparenz und öffentliche Kontrolle des Ausfuhrkontrollrahmens verstärkt werden können, und insbesondere Überlegungen darüber anzustellen, wie sichergestellt werden kann, dass die Mitgliedstaaten alle Waffenausfuhren melden;"
- 3. Teil* "fordert, dass dieser Mangel behoben und folglich ein Jahresbericht vorgesehen wird, aus dem die Informationen über die tatsächlichen Ausfuhren nach Kategorie und Bestimmungsland aufgeschlüsselt hervorgehen;"

§ 42

- 1. Teil* "fordert, dass ein standardisiertes Melde- und Übermittlungsverfahren – einschließlich einer Frist – für Informationen über die tatsächlichen Ausfuhren und Genehmigungsdaten eingeführt und in allen Mitgliedstaaten einheitlich angewendet und befolgt wird;"
- 2. Teil* "fordert die Mitgliedstaaten auf, umfassend über die Ablehnungen von Genehmigungsanträgen zu berichten, wozu auch konkrete Angaben zu den einzelnen Anträgen wie beispielsweise das Empfängerland und die konkrete Behörde, eine Beschreibung und die Zahl der zu verbringenden Güter in Anlehnung an die Untergruppen der Militärgüterliste und die detaillierte Begründung der Ablehnung gehören;"
- 3. Teil* "schlägt vor, dass das Format des Jahresberichts geändert und der Bericht in einer öffentlich zugänglichen, interaktiven und durchsuchbaren Online-Datenbank bereitgestellt wird;"

§ 43

1. Teil "fordert, dass sich die Mitgliedstaaten bei Verbringungen in schwache und instabile Regionen oder Länder – insbesondere dann, wenn sich diese aggressiv gegenüber ihren Nachbarn verhalten – verstärkt untereinander absprechen;"
2. Teil "fordert eine eingehende und systematische Überprüfung der Umsetzung der EU-Sanktionsregelung gegen Russland auf dem Gebiet der Waffenausfuhren und des Verkaufs von Technologien mit doppeltem Verwendungszweck;"
3. Teil "fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Liste der Personen (einschließlich juristischer und natürlicher Personen) zu erstellen, die aufgrund von Verstößen gegen die Rüstungsausfuhrbestimmungen und aufgrund einer aufgedeckten Abzweigung verurteilt wurden, und auch diejenigen Personen in die Liste aufzunehmen, die nicht gerichtlich verurteilt wurden, von denen jedoch bekannt ist, dass sie in illegale Waffengeschäfte oder in Aktivitäten, die die internationale Sicherheit gefährden, verstrickt sind;"
4. Teil "fordert die Mitgliedstaaten auf, detaillierte Angaben zu den Widerrufs- und Aussetzungsverfahren für bereits erteilte Genehmigungen für Länder, die einem Embargo unterliegen, vorzulegen;"

§ 49

1. Teil "fordert, dass die parlamentarische Kontrolle sowohl in den einzelnen Staaten als auch auf EU-Ebene im Wege von jährlichen Berichten an die Parlamente gestärkt wird;"
2. Teil "fordert, dass die europäischen Rüstungsexporte und die europäische Politik in Bezug auf die Verteidigungsindustrie auf der nächsten interparlamentarischen Konferenz zur GASP/GSVP erörtert werden;"

§ 51

1. Teil "vertritt die Ansicht, dass es die technische Entwicklung zunehmend schwierig macht, zwischen einer rein militärischen und einer rein zivilen Nutzung zu trennen, und dass daher mit Blick auf das Wassenaar-Arrangement der Liste der Güter mit doppeltem Verwendungszweck besondere Beachtung zukommen sollte;"
2. Teil "fordert die VP/HV, die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass es keine Lücken auf der Ebene des Wassenaar-Arrangements oder zwischen der Militärgüterliste und den Anhängen der Verordnung über Güter mit doppeltem Verwendungszweck gibt, und neue, strategisch bedeutende Technologien" und "als besonders wichtig zu betrachten;"
3. Teil "wie beispielsweise ferngesteuerte Flugsysteme, angewandte Robotertechnik und Überwachungstechnik"

§ 54

1. Teil "fordert die Mitgliedstaaten auf, genügend Ressourcen zur Verfügung zu stellen, sodass Kontrollen der Ausfuhr, der Vermittlung und des Transits von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck wirksam durchgeführt und durchgesetzt werden können;"
2. Teil "begrüßt die laufenden, von der EU finanzierten Programme zum Aufbau von Kapazitäten, mit denen die Ausfuhrkontrollsysteme von Drittstaaten für Güter mit doppeltem Verwendungszweck unterstützt werden;"
3. Teil "fordert die Mitgliedstaaten auf, auch innerhalb der EU Ausbildungskapazitäten zu mobilisieren;"

PPE, ECR:

§ 1

1. Teil "ist zutiefst besorgt über die Ausdehnung der bewaffneten Konflikte insbesondere in der Ukraine, Syrien, Irak, Libyen und Jemen und über sämtliche internationalen Konflikte, die Stabilität und Sicherheit in einer immer stärker globalisierten Welt bedrohen und dazu geführt haben, dass die Nachbarschaft der EU instabiler und unsicherer geworden ist;"
2. Teil stellt fest, dass Waffenlieferungen an Konfliktstaaten zu diesen Konflikten beigetragen haben können;

§ 46

1. Teil "weist darauf hin, dass die Regierungen die politische Verantwortung für die Entscheidung tragen, ob Militärgüter oder Güter mit doppeltem Verwendungszweck exportiert werden;"
2. Teil "fordert die Mitgliedstaaten auf, detaillierte Angaben zu jeder einzelnen erteilten Genehmigung vorzulegen, damit auf EU-Ebene anhand von Prüfungen dafür gesorgt werden kann, dass die Länder nicht aus wirtschaftlichen, politischen oder persönlichen Gründen gegen die Kriterien des Gemeinsamen Standpunkts verstoßen;"
3. Teil "regt an, dass der EAD bzw. die COARM mit der Kontrolle der Genehmigungen betraut werden, bei denen die Einhaltung der im Gemeinsamen Standpunkt festgelegten Kriterien bezweifelt wird;"

Verschiedenes

Erratum: alle Sprachfassungen

12. Patente und Rechte von Pflanzenzüchtern

Entschließungsanträge: B8-1394/2015, B8-1395/2015, B8-1399/2015, B8-1400/2015

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B8-1394/2015 (PPE, S&D, ECR, ALDE)					
vor § 1	1	Verts/ALE, GUE/NGL, EFDD	NA	-	166, 328, 25
§ 1	2	Verts/ALE, GUE/NGL, EFDD		-	
§ 2	3	Verts/ALE, GUE/NGL, EFDD		-	
§ 3	4	Verts/ALE, GUE/NGL, EFDD		-	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 4	5	Verts/ALE, GUE/NGL, EFDD	NA	-	222, 265, 40
	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3/NA	+	379, 146, 3
§ 5	6	Verts/ALE, GUE/NGL, EFDD		-	
Abstimmung: EntschlieÙung (gesamter Text)			NA	+	413, 86, 28
EntschlieÙungsanträge der Fraktionen					
B8-1394/2015		PPE		↓	
B8-1395/2015		S&D		↓	
B8-1399/2015		ECR		↓	
B8-1400/2015		ALDE		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

ECR: Schlussabstimmung
GUE/NGL: § 4 (3. Teil), Änderungsanträge 1, 5
Verts/ALE: § 4 (3. Teil), Änderungsanträge 1, 5

Anträge auf getrennte Abstimmung

GUE/NGL, Verts/ALE:

§ 4

1. Teil gesamter Text ohne die Worte ", das mittels im Wesentlichen biologischer Verfahren gewonnen wurde," und "– falls anwendbar –"
2. Teil ", das mittels im Wesentlichen biologischer Verfahren gewonnen wurde,"
3. Teil "– falls anwendbar –"

13. Die Lage in Burundi

Entschließungsanträge: B8-1348/2015, B8-1352/2015, B8-1353/2015, B8-1354/2015, B8-1355/2015, B8-1356/2015, B8-1357/2015

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC-B8-1348/2015 (PPE, S&D, ECR, ALDE, GUE/NGL, Verts/ALE, EFDD)					
§ 16	§	ursprünglicher Text	ges.	+	
§ 22	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	
			4	+	
§ 24	1	EFDD	NA	-	207, 275, 15
	§	ursprünglicher Text	getr.		
			1	+	
2	+				
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B8-1348/2015		ECR		↓	
B8-1352/2015		Verts/ALE		↓	
B8-1353/2015		PPE		↓	
B8-1354/2015		S&D		↓	
B8-1355/2015		ALDE		↓	
B8-1356/2015		GUE/NGL		↓	
B8-1357/2015		EFDD		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

EFDD: Änderungsantrag 1

Anträge auf gesonderte Abstimmung

ECR: § 16

Anträge auf getrennte Abstimmung

GUE/NGL:

§ 22

1. Teil "fordert die AU, die Vereinten Nationen und die EU auf, die regionale Dimension auf keinen Fall zu vernachlässigen und jede weitere Destabilisierung der Region zu verhindern,"
2. Teil "indem sie ihre Präsenz vor Ort erhöhen"
3. Teil "und insbesondere einen konstanten politischen Dialog zwischen den Ländern der Region aufrechterhalten;"
4. Teil "fordert die AU in diesem Zusammenhang mit Nachdruck auf, in Abstimmung mit dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen die Entsendung einer Friedenserhaltungsmission unter afrikanischer Führung zu erwägen, falls sich die Sicherheits- und Menschenrechtslage in Burundi weiter verschlechtern sollte;"

ECR:

§ 24

1. Teil "ist der Auffassung, dass die Probleme Burundis mit Streitigkeiten über die Kontrolle über fruchtbares Ackerland, Einkommensungleichheit und Diskriminierung zusammenhängen;"
2. Teil "fordert in diesem Zusammenhang die Schaffung eines verantwortungsvollen regulatorischen Rahmens, um die Einhaltung der Menschenrechte und Verpflichtungen in Bezug auf soziale und ökologische Standards durch Konzerne zu regeln;"

14. Schutz des Virunga-Nationalparks in der Demokratischen Republik Kongo

Entschließungsantrag: B8-1346/2015

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Entschließungsantrag B8-1346/2015 (DEVE-Ausschuss)					
§ 3	6	ALDE, Verts/ALE:		+	
nach § 3	1	ALDE, Verts/ALE:		+	
§ 13	2	ALDE, Verts/ALE:		+	
§ 16	7	PPE	EA	-	178, 254, 15
§ 20	3	ALDE, Verts/ALE:		+	
nach Erwägung H	4	ALDE, Verts/ALE:		+	
	5	ALDE, Verts/ALE:		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	